

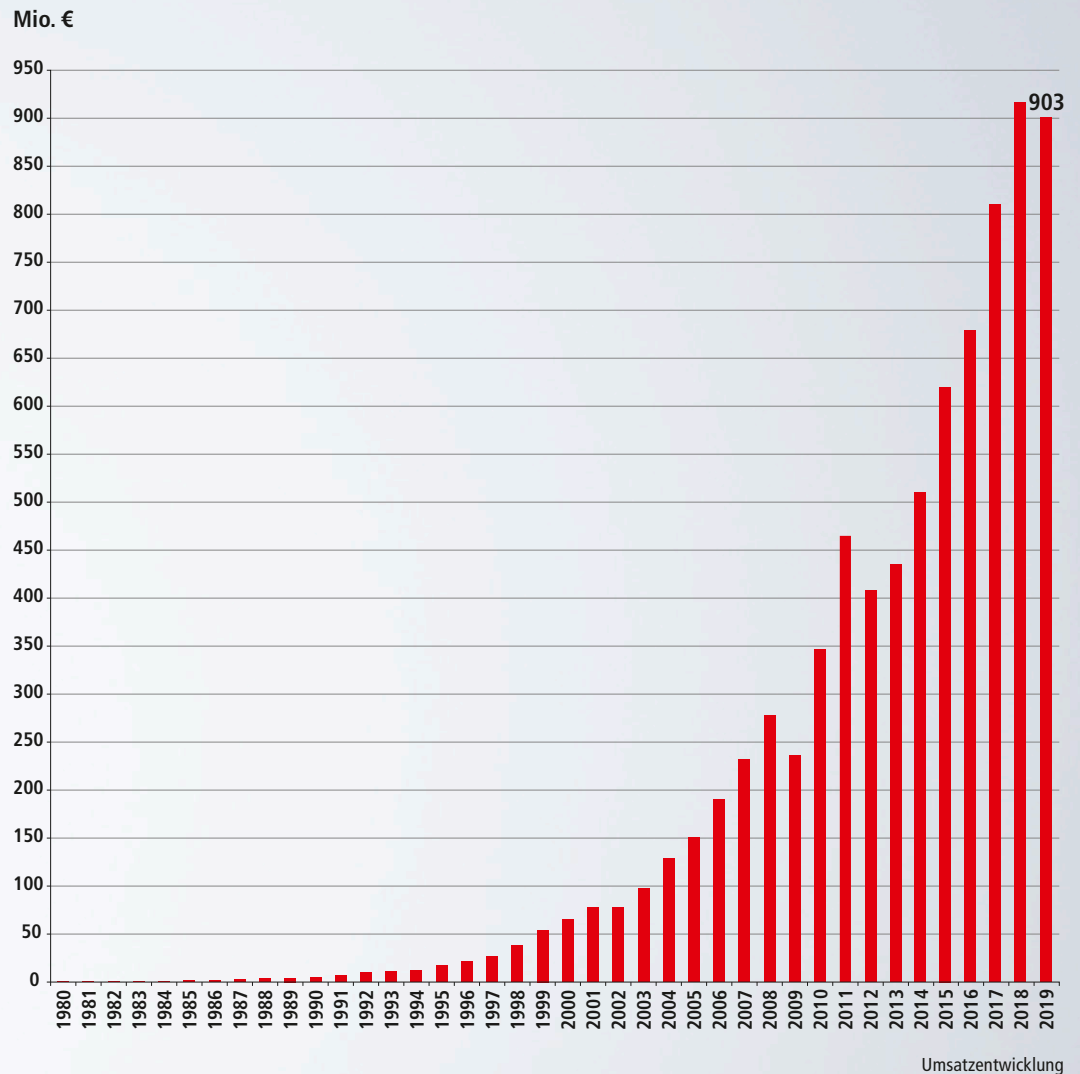


Beckhoff Automation mit 903 Mio. Euro Umsatz fast auf Vorjahresniveau

Beckhoff Automation hat 2019 einen weltweiten Umsatz von 903 Mio. Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 1 % gegenüber dem Vorjahr, in dem das Unternehmen einen Umsatz von 916 Mio. Euro erzielte. Trotz des Rückgangs ist Beckhoff mit dem Geschäftsverlauf zufrieden, da das Unternehmen in einem recht schwierig gewordenen Marktumfeld die Umsätze in etwa halten konnte.

Schon in der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres 2018 war eine deutliche Eintrübung der weltweiten Investitionsneigung spürbar, die in 2019 insbesondere bei Maschinenbaukunden von Beckhoff zu kräftigen Auftragsreduzierungen führte. Anfang 2020 zeigte sich eine deutliche Erholung in vielen Märkten, die jedoch durch den Ausbruch der weltweiten Coronavirus-Krise wieder relativiert wurde. Beckhoff erwartet nach dem Abklingen der Pandemie eine weitgehend vollständige Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens, auch mit den dazugehörigen Investitionen. Eine exakte Prognose für den Geschäftsverlauf in 2020 ist aktuell schwierig, Beckhoff plant für das Geschäftsjahr auf Vorjahresniveau und ist verhalten optimistisch bezüglich einer einstelligen Umsatzsteigerung.

„2019 war ein ausgeglichenes Wirtschaftsjahr für uns, das einen Weltumsatz von 903 Mio. Euro erbrachte“, kommentiert der geschäftsführende Inhaber Hans Beckhoff. „Etwas ungewohnt für uns, da wir seit 2000 im Mittel um 15 % pro Jahr gewachsen sind. Nach vielen Jahren des Aufschwungs war eine zyklische Korrektur zu erwarten, die durch die Coronavirus-Situation verstärkt wird. Aktuell und in den nächsten Monaten sind wir jedoch gut ausgelastet, Kurzarbeit ist nicht geplant. Wir gehen davon aus, dass die Pandemie-Einflüsse voraussichtlich im Sommer oder spätestens im Herbst zurückgehen werden. Daher bleibt auch unser mittelfristiges Ziel von 2 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2025 bestehen.“ Aufgrund dieser optimistischen Basiseinschätzung setzt



Beckhoff alle Investitionsvorhaben sowie Forschung und Entwicklungsarbeiten mit voller Intensität weiter fort. „Beckhoff beschäftigt aktuell weltweit 4.350 Mitarbeiter, auch hier wird in bestimmten Bereichen weiter aufgestockt“, so Hans Beckhoff weiter.

Auf Coronavirus-Situation eingestellt

Aktuell ist das Unternehmen gut auf die Coronavirus-Situation eingestellt, kann seine Kunden wie gewohnt bedienen und steht für neue Aufgabenstellungen bereit. Als weltweit agierendes Unternehmen mit eigenen Niederlassungen in 39 Ländern ist Beckhoff schon früh auf die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie aufmerksam geworden. Speziell in China konnte das dortige Tochterunternehmen Erfahrungen sammeln, wie in der Coronavirus-Pandemie die Sicherheit der Mitarbeiter gewährleistet werden kann und die Funktion des Unternehmens aufrechterhalten wird. Aufbauend auf den Erfahrungen der chinesischen Beckhoff-Mitarbeiter leitete das Unternehmen in Deutschland Ende Februar erste Maßnahmen ein. Mitte März wurden alle dazu geeigneten Arbeitsplätze in Deutschland in das Homeoffice verlagert (in Deutschland 1.200 und weltweit insgesamt 2.100 Arbeitsplätze).

„Bis Ende Mai arbeiteten knapp 80 % der Mitarbeiter mit einem Büroarbeitsplatz im Homeoffice. Seit dem 2. Juni ist eine 50 %-Besetzung wieder im Büro. Für unsere Kunden sind jedoch alle Mitarbeiter wie gewohnt zu erreichen“,

berichtet Hans Beckhoff. Der zeitlich separate Zweischichtbetrieb wurde ebenso zu Anfang Juni wieder zurück in den gewohnten Einschichtbetrieb umgestellt. Alle Mitarbeiter in der Produktion sind zudem in Arbeitsschutzgruppen (= potenzielle Infektionsgruppen) eingeteilt, die unabhängig voneinander und mit Sicherheitsabstand arbeiten können. „Alle Produktions-, Lager- und Lieferfunktionen wurden durch räumliche und zeitliche Trennung sowie viele Hygienemaßnahmen gesichert und ermöglichen weiterhin die Versorgungssicherheit unserer Kunden. Das Unternehmen bedankt sich bei allen Produktionsmitarbeitern, die diese Umstellungen und Einschränkungen vorbildlich und wie selbstverständlich mittragen“, bekräftigt Hans Beckhoff.

Weiterhin kann Beckhoff durch die Bereitstellung hochmoderner Produkte und Technologien sowie die Erfahrung und das Know-how seiner Mitarbeiter zum Kampf gegen das Coronavirus beitragen (s. auch S. 8 f). So ist Beckhoff in über 40 Projekten weltweit im Umfeld der Coronavirus-Bekämpfung involviert, von der Automatisierung von Diagnoseprozessen bis hin zu Produktionsanlagen für Atemschutzmasken und Beatmungsgeräte.

Unternehmensausbau in Deutschland und weltweit

Das dichte Vertriebsnetz wurde in Deutschland durch neue Vertriebsbüros in Waldkirch (bei Freiburg), Aachen und Kempten ergänzt. Zudem übernahm Beckhoff zum 1. April 2019 die ADL Embedded Solutions GmbH mit Unterneh-



Panel-PCs, Control Panel, Ultra-Kompakt-Industrie-PCs und 19-Zoll-Einschub-IPCs von Beckhoff kommen weltweit in der Automobilproduktion zum Einsatz.

menssitz in Siegen. ADL ist bekannt als Spezialist für Deep-Embedded-Anwendungen auf Basis von Motherboards und speziell abgestimmter Peripherie. Das Unternehmen entwickelt in Zusammenarbeit mit Kunden maßgeschneiderte und schlüsselfertige Embedded-Lösungen. Basis dieser Projekte sind seit vielen Jahren die Industrie-Motherboards von Beckhoff. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit findet nun ihre konsequente Weiterentwicklung in der Integration von ADL in das Verler Unternehmen. Zur Stärkung des weiteren internationalen Ausbaus hat Beckhoff zum 1. Juli 2019 in Korea die Tri-TEK Corp., Seoul, übernommen. Der erfolgreiche Distributor ist seit vielen Jahren eng mit Beckhoff verbunden. Als Beckhoff Korea wird das erfahrene und bisher vor allem auf den Halbleiter- und Display-Bereich fokussierte Team den durch Hightech geprägten südkoreanischen Markt nun noch umfassender betreuen. Derzeit verfügt Beckhoff weltweit über Tochterunternehmen bzw. Repräsentanzen in 39 Ländern. Mit den eigenen Vertriebsgesellschaften und Distributoren ist das Unternehmen in 75 Ländern der Welt vertreten.

Hinter dieser erfolgreichen Unternehmensentwicklung stehen hochqualifizierte und engagierte Mitarbeiter. Um hier den Bedarf an Nachwuchskräften zu sichern, bildet Beckhoff junge Menschen in vielen Berufsfeldern aus. Seit 2010 setzt das Unternehmen zudem auf das praxisintegrierte Studium und bietet in Kooperation mit der FH Bielefeld am Campus Gütersloh die Studiengänge Mechatronik/Automatisierung, Wirtschaftsingenieurwesen, Digitale Technologi-

en, Product-Service Engineering und Digitale Logistik an. Dieses Studienangebot wird kontinuierlich ausgebaut. Um der Nachfrage nach einer weiteren Qualifizierung im Anschluss an das Bachelorstudium gerecht zu werden, unterstützt Beckhoff darüber hinaus die berufsbegleitenden Masterstudiengänge Angewandte Automatisierung und Wirtschaftsingenieurwesen. Neu hinzugekommen sind der berufsbegleitende Masterstudiengang Digitale Technologien sowie der Forschungsmasterstudiengang Data Science. Derzeit sind 124 Auszubildende und 102 Studierende im Unternehmen beschäftigt.

Beckhoff Automation strebt CO₂-Neutralität an

Beckhoff engagiert sich für den Klimaschutz und verfolgt seit 2019 das Ziel, klimaneutral und nachhaltig zu produzieren. Zur Vermeidung von CO₂-Emissionen und Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien bezieht Beckhoff seit 1. Januar 2020 Ökostrom – zur vollständigen Deckung des Gesamtstrombedarfs von 8,7 GWh an den Standorten in Verl und Umgebung sowie bei der Smyczek GmbH.

Die verbleibenden aktuell nicht vermeidbaren Emissionen werden durch messbare CO₂-Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen. Die Kompensation erfolgt über den Kauf von CO₂-Zertifikaten, deren Erlös in Klimaschutzprojekte fließt. Hier arbeitet Beckhoff mit der Stiftung myclimate Deutschland gGmbH zusammen, die mit ihren weltweiten Projekten messbaren Klimaschutz und

nachhaltige Entwicklung betreibt. Eines dieser Projekte ist die Subvention von effizienten Kochern und Solarkochern in Madagaskar, die es der Bevölkerung ermöglicht, ressourcenschonend zu kochen.

Insgesamt kompensiert Beckhoff ca. 21.700 t CO₂-Emission für das Jahr 2019, die durch den Betrieb des Unternehmens weltweit erzeugt wurden. Beckhoff kompensiert aber nicht nur, es werden auch viele Maßnahmen zur direkten CO₂-Vermeidung im Unternehmen durchgeführt (Solarstromerzeugung, Elektro- und Hybridfahrzeuge, Energieeinsparung durch Modernisierung der Gebäudehülle und Infrastruktur bei Produktion und Verwaltung). Insbesondere die Entwicklung von Automatisierungstechnologie für die energie- und ressourcensparende Produktion unterstützt den Klimaschutz. „Genau genommen ist das, was unsere Kunden mit unserer Automatisierungstechnik realisieren können, der größte Beitrag, den wir als Unternehmen zum Schutz der Natur leisten“, führt Hans Beckhoff aus.

Erfolg durch Innovationen

Die kontinuierliche Unternehmensentwicklung verdankt Beckhoff in besonderem Maße seiner konsequenten Technologieorientierung. Diese zeigt sich im ganzen Beckhoff-Produktspektrum, für das neue leistungsfähigere Industrie-PCs, Busklemmen, Feldbus-Box-Module, Antriebstechnik und neue Softwarefunktionen vorgestellt wurden. Deren großer Erfolg im Markt zeigt das Beispiel eines deutschen Automobilisten, der auf die modernen IPCs und Control Panel setzt: Im Rahmen einer bis 2030 vereinbarten Partnerschaft wird die Beckhoff PC-Technologie global bei der BMW Group genutzt. Zum Einsatz – sowohl bei Neuanlagen als auch beim Anlagenretrofit – kommen die Indus-

trie-PCs und Multitouch-Control-Panel bei der Verkettung von Maschinen, für Zugangskontrollen sowie bei der Datenerfassung, Visualisierung und sonstigen PC-basierten Aufgaben.

Weiterhin unterstützt die PC-basierte Steuerungstechnik als zentrale, offene Steuerungsplattform für alle Maschinenfunktionen optimal die Umsetzung hocheffizienter IoT-basierter Automatisierungskonzepte. Maschinen, Anlagen und Fertigungslinien lassen sich miteinander vernetzen, sodass Effizienzpotenziale prozessübergreifend ausgeschöpft werden können. Beckhoff unterstützt seine Kunden in diesem Bereich mit vielen Weiterentwicklungen. Beispielsweise wurde die Automatisierungssoftware TwinCAT 3 um Funktionen für Künstliche Intelligenz erweitert. Mit TwinCAT Cloud Engineering steht die gesamte Engineering-Plattform nun zudem cloudbasiert zur Verfügung. Dies ermöglicht allen Anwendern der Beckhoff-Technologie, die Entwicklungseffektivität weltweit zu steigern und neue cloudbasierte Ausbildungskonzepte zu ermöglichen. Das im Jahr 2018 vorgestellte revolutionäre Planarmotorsystem XPlanar mit seinen schwebenden Movern ist mit ersten Anwendungen in der Praxis angekommen. Zu den zahlreichen aktuellen Produktneuheiten zählen u. a. die SCT-Stromwandlerreihe für eine lückenlose Leistungsmesskette vom Sensor bis in die Cloud (s. S. 12 ff), die 2-Kanal-Motor-Controller-Box EP7402 für Rollenbahnsysteme sowie die neue Linearmotoren-Serie AL8000.

Die subventionierten Kocher helfen den Menschen in Madagaskar, nachhaltiger mit ihrem Lebensraum umzugehen.



myclimate
neutral
Standort

© myclimate – The Climate Protection Partnership